

**| zwischenbericht  
zum 30. juni 2006 |**

**COMMERZBANK** 



## kennzahlen des kommerzbank-konzerns

	1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Operatives Ergebnis (Mio €)	1 659	832
Operatives Ergebnis je Aktie (€)	2,53	1,40
Ergebnis vor Steuern (Mio €)	1 445	832
Gewinn (Mio €)	1 025	570
Gewinn je Aktie (€)	1,56	0,96
Operative Eigenkapitalrendite <sup>1)</sup> (%)	26,9	16,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	55,3	64,5
Eigenkapitalrendite auf den Konzernüberschuss <sup>1)</sup> (%)	17,9	12,4
	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme (Mrd €)	615,8	444,9
Risikotragende Aktiva nach BIZ (Mrd €)	231,6	149,7
Bilanzielles Eigenkapital (Mrd €)	14,2	13,7
Bilanzielle Eigenmittel (Mrd €)	27,4	21,8
<b>Kapitalquoten nach BIZ</b>		
Kernkapitalquote ohne Marktrisikoposition (%)	6,6	8,3
Kernkapitalquote inklusive Marktrisikoposition (%)	6,5	8,1
Eigenmittelquote (%)	10,3	12,5
	<b>30.6.2006</b>	<b>30.6.2005</b>
<b>Aktie</b>		
Zahl der ausgegebenen Aktien (Mio Stück)	656,8	598,6
Aktienkurs (€, 1.1.–30.6.) Hoch	33,96	19,11
Tief	24,66	15,17
Buchwert je Aktie <sup>2)</sup> (€)	20,67	19,02
Börsenkaptalisierung (Mrd €)	18,7	10,8
<b>Mitarbeiter</b>		
Inland	27 521	24 997
Ausland	8 141	7 581
Gesamt	35 662 <sup>3)</sup>	32 578
<b>Kurz-/Langfrist-Rating</b>		
Moody's Investors Service, New York	P-1/A2	P-1/A2
Standard & Poor's, New York	A-2/A-	A-2/A-
Fitch Ratings, London	F1/A	F2/A-

1) auf das Jahr hochgerechnet; 2) ohne Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges und Anteile in Fremdbesitz; 3) einschließlich Eurohypo (2 368)

## **zwischenbericht zum 30. juni 2006**

### **Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,**

die Integration der Eurohypo in den Commerzbank-Konzern verläuft ganz nach Plan; die beschlossenen Maßnahmen werden zügig umgesetzt. Der Fokus liegt bereits jetzt auf dem Ausbau des operativen Geschäfts, das durch erste Cross Selling-Erfolge neue Impulse erhält. Das gemeinsame Risikomanagement ist seit dem Frühjahr fest installiert; die Treasury-Aktivitäten für beide Häuser werden zentral gesteuert. Zurzeit arbeiten wir an der Integration von Back Office- und Corporate Center-Funktionen. 2007 startet die gemeinsame Retailkredit-Plattform. Alle Maßnahmen werden 2008 greifen, sodass wir dann die Ertrags- und Kostensynergien von 142 Mio Euro in vollem Umfang realisieren können.

### **Unverändert gute Ertragsqualität**

Mit der Entwicklung des Commerzbank-Konzerns können wir durchaus zufrieden sein: Wir haben ein gutes operatives Ergebnis erzielt; dazu haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Wesentliche Ergebnistreiber waren die Eurohypo-Konsolidierung und das veränderte Geschäftsmodell bei Corporates & Markets. Die Entscheidung, unser Investment Banking neu auszurichten, war richtig. Die Fokussierung auf kundenbezogenes Geschäft und der Verzicht auf dedizierte Eigenhandelsaktivitäten zahlen sich aus. Trotz der guten Entwicklung sind die Kostenbasis und damit die Aufwandsquoten in einigen Geschäftsfeldern noch zu hoch, um dauerhaft wettbewerbs- und zukunftsfähig zu sein. Aus diesem Grund laufen derzeit verschiedene Effizienzsteigerungsprogramme – vor allem im Privatkundengeschäft, im IT-Bereich und im Transaction Banking.

Bei der Betrachtung des Zahlenwerks ist zu berücksichtigen, dass die Eurohypo seit Beginn des zweiten Quartals vollkonsolidiert ist, nachdem wir am 31. März die Beteiligung auf gut 98% aufgestockt haben. Bis zum Ende des ersten Quartals 2006 war sie at equity in unseren Zahlen enthalten. Das heißt, der Ergebnisbeitrag wurde im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Für Januar bis Juni erreichten wir im Konzern einen Zinsüberschuss von 1,89 Mrd Euro, 20,2% mehr als ein Jahr zuvor. Im zweiten Quartal hat die Eurohypo zu dieser Position 257 Mio Euro beigetragen, nach at equity 53 Mio Euro für Januar bis März. Profitiert hat der Zinsüberschuss auch von unseren wieder anziehenden deutschen Treasury-Ergebnissen. Dagegen stehen einige zusätzliche Belastungen: zum einen der sogenannte „Purchase accounting effect“, das sind planmäßige Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Eurohypo, zum anderen die deutlich gestiegenen Refinanzierungskosten für diese Beteiligung und die Aufwendungen für das im März begebene Hybridkapital. Das laufende Ergebnis aus Beteiligungen ging aufgrund der Vollkonsolidierung der Eurohypo und eines geringeren Beitrags der Deutschen Schiffsbank zurück.

In die Position Risikovorsorge haben wir 379 Mio Euro eingestellt; damit sind wir bei den Planwerten für 2006 geblieben. Trotz der ab dem zweiten Quartal einbezogenen Eurohypo-Vorsorge ist die Position insgesamt nur um 4 Mio Euro höher als im Vorjahr. Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge stieg um 26,2% auf 1,5 Mrd Euro.

Im zweiten Quartal haben wir etwas niedrigere Erträge aus dem Wertpapiergeschäft mit unseren Kunden erzielt; sie lagen aber immer noch auf gutem Niveau. Unverändert erfolgreich agierte die Bank in der Vermögensverwaltung; einen weiterhin soliden Beitrag leisteten Zahlungsverkehr und Auslandsgeschäft. Insgesamt erreichte der Provisionsüberschuss 1,38 Mrd Euro, 17,6% mehr als im ersten Halbjahr 2005. Zu diesem Ergebnis steuerte die Eurohypo im zweiten Quartal 32 Mio Euro bei.

Eine ausgezeichnete Performance zeigten die Handelsbereiche; die guten Zahlen des ersten Quartals wurden sogar noch übertroffen. Insgesamt erzielten wir im ersten Halbjahr 691 Mio Euro, gegenüber 256 Mio Euro ein Jahr zuvor. Besondere Erfolge verzeichneten wir bei strukturierten Produkten.

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand ist im laufenden Jahr im Wesentlichen vom Verkauf unserer Beteiligung an der Korea Exchange Bank geprägt, der uns rund 550 Mio Euro einbrachte. Nachdem Ende Februar 8,1% bei institutionellen Investoren platziert worden waren, haben wir die restlichen 6,5% im zweiten Quartal veräußert. Insgesamt weisen wir für das erste Halbjahr in dieser Position 629 Mio Euro aus, nach 378 Mio Euro im Vorjahr.

### **Kostendisziplin weiterhin mit hoher Priorität**

Die Steigerung des Verwaltungsaufwands gegenüber dem ersten Quartal resultiert größtenteils aus der Konsolidierung der Eurohypo. Die Veränderung gegenüber Vorjahr erklärt sich darüber hinaus auch aus der insgesamt guten Geschäftsentwicklung, die zusätzliche Personalaufwendungen mit sich brachte. Denn wir haben höhere Rückstellungen für Boni und Long Term Incentive-Pläne vorgenommen. Der Personalaufwand für Januar bis Juni war mit 1,55 Mrd Euro um 22,1% höher. Ende Juni 2006 beschäftigten wir im Konzern 35 662 Mitarbeiter (Ende Juni 2005: 32 578).

Der Sachaufwand stieg um 7,1% auf 817 Mio Euro; die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte gingen um 8,1% auf 147 Mio Euro zurück. Der Verwaltungsaufwand insgesamt erreichte 2,52 Mrd Euro, 14,7% mehr als im ersten Halbjahr 2005.

### **Restrukturierungsaufwand gebildet**

Insgesamt können wir für Januar bis Juni als Saldo aller Erträge und Aufwendungen ein operatives Ergebnis von 1 659 Mio Euro ausweisen; das sind fast 100% mehr als ein Jahr zuvor. Für die Integration der Eurohypo in den Commerzbank-Konzern und die genannten Effizienzsteigerungsprogramme haben wir einen Restrukturierungsaufwand von 214 Mio Euro gebildet. Nach Abzug dieses Betrags, der Steuern und der konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinne und Verluste errechnet sich ein Konzernüberschuss von 1 025 Mio Euro, nach 570 Mio Euro im ersten Halbjahr 2005. Bei durchschnittlich 656,2 Millionen ausgegebenen Aktien ist das ein Ergebnis je Aktie von 1,56 Euro (Vorjahr: 0,96 Euro auf einer Basis von 594,2 Millionen Aktien).

### **Konzernbilanzsumme jetzt 615,8 Mrd Euro**

In die Bilanz haben wir die Eurohypo bereits zum Stichtag 31. März integriert. Seitdem ist die Bilanzsumme um 2,6% auf 615,8 Mrd Euro gesunken. Gegen diesen Trend entwickelten sich die Forderungen an Kunden, die im Verlauf des zweiten Quartals um 1,2 Mrd Euro ausgeweitet werden konnten. Gegenüber Ende 2005 ist die Konzernbilanzsumme um 38,4% höher. Die risikotragenden Aktiva erreichten 231,6 Mrd Euro, gegenüber 149,7 Mrd Euro am Jahresende 2005. Das Eigenkapital einschließlich des Konzernüberschusses für das erste Halbjahr ist um 4,0% auf 14,2 Mrd Euro gestiegen. Während sich gezeichnetes Kapital, Kapital- und Gewinnrücklagen praktisch nicht veränderten, ging die Neubewertungsrücklage – auch durch die Reduzierung unseres Beteiligungsportfolios – um 44% auf 1,1 Mrd Euro zurück. Stark verbessert hat sich aufgrund des höheren Zinsniveaus das Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges.

Die Eigenmittel insgesamt sind von 21,8 Mrd Euro auf 27,4 Mrd Euro angestiegen. Dazu haben vor allem das höhere Nachrangkapital und das im März aufgenommene Hybridkapital beigetragen. Die Kernkapitalquote lag mit 6,5% im Bereich unserer Zielmarke, die Eigenmittelquote erreichte 10,3%.

### **Segmentberichterstattung mit neuer Struktur**

Die Aufbauorganisation des Commerzbank-Konzerns und damit die Segmentberichterstattung haben wir im Zuge der Integration der Eurohypo verändert: Zusätzlich zu den operativen Unternehmensbereichen Private Kunden und Asset Management sowie Corporate und Investment Banking wurde der Unternehmensbereich Commercial Real Estate, Public Finance und Treasury eingerichtet. Die Zuordnung der Geschäftsfelder und Auslandsregionen zu den einzelnen Bereichen ist auf Seite 14 dieses Berichts detailliert dargestellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden auch die Vorjahreszahlen an die neue Struktur angepasst.

### **Segment Privat- und Geschäftskunden um Eurohypo erweitert**

In dieses Segment wurde das Privatkundengeschäft der Eurohypo integriert. Durch das größere Kreditbuch haben sich vor allem der Zinsüberschuss und



die Risikovorsorge erhöht. Der Provisionsüberschuss verbesserte sich gegenüber Vorjahr, auch wenn er im Vergleich zum außerordentlich guten ersten Quartal deutlich niedriger war. Insgesamt stiegen die Erträge gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 9,3% auf 1 086 Mio Euro. Die Verwaltungsaufwendungen waren mit 923 Mio Euro um gut 10% höher. Hier schlugen sich die Einbeziehung des Eurohypo-Geschäfts und die höheren Aufwendungen für Boni aufgrund der guten Geschäftsentwicklung des Konzerns nieder.

Das operative Ergebnis erreichte 163 Mio Euro, nach 158 Mio Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zur Hebung der Synergien in der gemeinsamen Kreditbearbeitung von Commerzbank und Eurohypo haben wir einen Restrukturierungsaufwand von 96 Mio Euro eingestellt. Daher verbleibt ein Ergebnis vor Steuern von 67 Mio Euro. Bei einem um gut 300 Mio Euro höheren durchschnittlich gebundenen Eigenkapital errechnet sich eine operative Eigenkapitalrendite von 14,8%, gegenüber 16,6% ein Jahr zuvor. Die Aufwandsquote verbesserte sich leicht von 77,0% auf 76,0%.

#### **Asset Management mit steigendem Provisionsergebnis**

Dank der verstärkten Vertriebsleistungen aller Einheiten in diesem Segment haben wir die Assets under Management von 94,8 Mrd Euro zur Jahresmitte 2005 auf jetzt 103,8 Mrd Euro aufstocken können. Die Erträge sind im ersten Halbjahr gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um fast 30% gestiegen. Aufgrund der guten Performance wurden auch hier die Rückstellungen für Boni und Long Term Incentive-Pläne deutlich angehoben. Das führte zu einem knapp 30% höheren Verwaltungsaufwand.

Das operative Ergebnis stieg von 54 Mio Euro 2005 auf jetzt 69 Mio Euro. Auf einer leicht erhöhten Kapitalbasis errechnet sich eine operative Eigenkapitalrendite von 23,8%, nach 20,7% im Vorjahr. Die Aufwandsquote war mit 79,9% praktisch unverändert.

#### **Mittelstandsbank weiter im Aufwärtstrend**

Bei stabilen Kreditmargen und wachsendem Volumen stieg der Zinsüberschuss leicht an. Die Risikovorsorge konnte deutlich zurückgeführt werden. Erfreuliche Fortschritte machten wir beim Provisionsüberschuss.

Das verbesserte Handelsergebnis ist im Wesentlichen auf die BRE Bank zurückzuführen, die vor wenigen Tagen über das beste Halbjahr der letzten sechs Jahre berichten konnte. Insgesamt sind die Erträge in der Mittelstandsbank um 18,2% gestiegen. Die Verwaltungsaufwendungen wuchsen um 8,6%; auch hier sorgte der gute Geschäftsverlauf für höhere Personalaufwendungen.

Nach 208 Mio Euro im Vorjahr erreichten wir jetzt ein operatives Ergebnis von 293 Mio Euro. Bei fast unverändertem durchschnittlich gebundenen Eigenkapital ergibt sich eine operative Eigenkapitalrendite von 18,9%, nach 13,8% ein Jahr zuvor. Die Aufwandsquote blieb mit 54,5% nahezu unverändert.

#### **Corporates & Markets auch in volatilen Märkten erfolgreich**

Die Konzentration auf kundenbezogenes Geschäft führte zu einem ausgezeichneten Ergebnis bei Corporates & Markets. Trotz volatiler Märkte erreichten wir ein nachhaltiges Ertragswachstum und ein Risikoniveau auf historischem Tiefstand. Dazu haben in erster Linie unsere innovativen Produkte – auch für Privatkunden – beigetragen. Dank des Handelsergebnisses konnten wir in diesem Segment die Erträge um 51,9% steigern. Der Verwaltungsaufwand hielt sich aufgrund der strengen Kostendisziplin fast auf Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis machte einen Sprung von 63 Mio Euro im Vorjahr auf jetzt 346 Mio Euro. Für die Neuausrichtung des jetzt in diesem Segment angesiedelten Westeuropageschäfts ist noch ein kleiner Restrukturierungsaufwand von 3 Mio Euro erforderlich. Bei um 165 Mio Euro gesunkenem durchschnittlich gebundenen Eigenkapital weisen wir eine operative Eigenkapitalrendite von 27,0% aus, nach lediglich 4,6% im Vorjahr. Die Aufwandsquote erreichte ein für Investmentbanken ausgezeichnetes Niveau von 57,7%, nach 83,2%.

#### **Commercial Real Estate mit lebhaftem Neugeschäft**

In diesem neuen Segment sind die CommerzLeasing und Immobilien, die CORECD sowie das gewerbliche Immobiliengeschäft der Eurohypo zusammengefasst. Durch die erst ab dem zweiten Quartal 2006 greifende Vollkonsolidierung der Eurohypo sind die Zahlen mit

dem Vorjahr kaum zu vergleichen. Das Neugeschäft konzentrierte sich vor allem auf Kontinentaleuropa und die USA, während in Deutschland ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Insgesamt wuchs das Kreditportfolio nach Verbriefungen jedoch nur um 2%. Im ersten Halbjahr 2006 erzielten wir Erträge von 296 Mio Euro, nach 86 Mio Euro im gleichen Zeitraum 2005. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen von 44 Mio Euro auf 144 Mio Euro.

Daraus errechnet sich ein operatives Ergebnis von 152 Mio Euro (Vorjahr: 42 Mio Euro). 13 Mio Euro entfielen in diesem Segment auf den Restrukturierungsaufwand für die Eurohypo-Integration. Die operative Eigenkapitalrendite erreichte 13,7%, nach 18,8%. Auch diese Kennzahl ist nicht vergleichbar, da das durchschnittlich gebundene Eigenkapital von im Vorjahr 446 Mio Euro auf jetzt 2,2 Mrd Euro zunahm. Die Aufwandsquote stieg von 36,4% auf 40,3%.

#### Public Finance und Treasury

In Public Finance und Treasury sind die Hypothekbank in Essen, die Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank in Luxemburg, das Staatsfinanzierungsgeschäft der Eurohypo und das Geschäftsfeld Group Treasury gebündelt. Auch hier ist die Vergleichbarkeit wegen der Eurohypo-Konsolidierung sehr eingeschränkt. Der Zinsüberschuss sorgte für höhere Erträge; sie stiegen um 45% auf 219 Mio Euro. Der Verwaltungsaufwand verdoppelte sich auf 43 Mio Euro.

Das operative Ergebnis erreichte 176 Mio Euro, nach 130 Mio Euro ein Jahr zuvor. Auf dieses Segment entfallen 6 Mio Euro Restrukturierungsaufwand. Bei leicht

höherer Kapitalbasis errechnet sich eine operative Eigenkapitalrendite von 33,1%, nach 27,8% im Vorjahr. Die Aufwandsquote war – wie bei Hypothekbanken üblich – mit 18,3% auf niedrigem Niveau.

#### Ausblick

Für den Konzern insgesamt weisen wir einschließlich Beteiligungserträgen eine operative Eigenkapitalrendite von 26,9% aus; die EK-Rendite nach Steuern betrug 17,9%. Wir sind zufrieden mit dem Erreichten, wissen aber, dass wir noch mehr tun und leisten müssen, um unsere mittel- und langfristigen Renditeziele zu erreichen oder gar zu übertreffen. Für 2006 haben wir uns eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von mindestens 10% – ohne Sonderfaktoren – vorgenommen. Anschluss an die Renditen unserer europäischen Mitbewerber werden wir erst finden, wenn es uns gelingt, die Eigenkapitalverzinsung nachhaltig auf 15% nach Steuern anzuheben. Dies ist und bleibt unser Anspruch.

Wir wollen unsere Position als führende deutsche Geschäftsbank weiter stärken und zur Konsolidierung des deutschen Bankenmarkts einen aktiven Beitrag leisten. Wir wollen organisch und wo sinnvoll durch gezielte Zukäufe – auch in ausgewählten Auslandsmärkten – wachsen. Um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, wird es erforderlich sein, die Geschäftsprozesse ständig zu überprüfen und jedes Potenzial zur Effizienzsteigerung konsequent auszuschöpfen. Wir wissen, dass wir den Erwartungen unserer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter nur durch eine nachhaltig gestärkte Ertragskraft entsprechen können. Und diesem Ziel fühlen wir uns verpflichtet.

Frankfurt am Main, im August 2006

Der Vorstand



## Übereinstimmungserklärung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

### – Rechnungslegungsgrundsätze und Konsolidierungskreis –

#### Rechnungslegungsgrundsätze

Unser Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 wurde in Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie weiteren Verordnungen zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards auf der Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) beziehungsweise International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das Standing Interpretation Committee (SIC) beziehungsweise International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) aufgestellt. Dieser Abschluss basiert auf den IAS/IFRS Regeln, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Wir haben in diesem Zwischenbericht – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in unserem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 angewendet (vergleiche Geschäftsbericht 2005 Seite 106 ff.).

Leasinggegenstände weisen wir nunmehr in der Bilanz unter den Sonstigen Aktiva aus, die Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten zeigen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb des Handelsergebnisses. Beide Posten werden in den Notes einzeln aufgeführt.

#### Konsolidierungskreis

Zum 1. Januar 2006 wurden die Tochtergesellschaften Commerz Advisory Management Co. Ltd., British Virgin Islands, und Zweite Umbra Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, entkonsolidiert. Im Februar 2006 wurde die Gesellschaft Hibernia Alpha Beteiligungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, übernommen, die 15% der Anteile an der Commerzbank Europe (Ireland), Dublin, hält. Durch die Erstkonsolidierung zum 28. Februar 2006 stieg die Anteilsquote der direkt und indirekt gehaltenen Anteile an der Commerzbank Europe (Ireland) auf 74,5%.

Ab dem 31. März 2006 wurden nachstehend aufgeführte Gesellschaften erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

- AFÖG GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- Commerzbank Capital Funding Trust I, Wilmington/Delaware
- Commerzbank Capital Funding Trust II, Wilmington/Delaware
- Commerzbank Capital Funding LLC I, Wilmington/Delaware
- Commerzbank Capital Funding LLC II, Wilmington/Delaware
- CommerzFactor GmbH, Mainz
- Eurohypo Aktiengesellschaft, Eschborn

Am 16. November 2005 hat die Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, eine Tochtergesellschaft unseres Konzerns, Kaufverträge zum Erwerb von 66,2% der Anteile an der Eurohypo Aktiengesellschaft zu einem Kaufpreis von 4,56 Mrd Euro abgeschlossen. 17,1% wurden bereits am 15. Dezember 2005 erworben, die restlichen 49,1% wurden am 31. März 2006 übernommen. Der bisher nach der Equity-Methode bewertete Eurohypo-Teilkonzern wurde deshalb seit dem 31. März 2006 vollkonsolidiert. Der Rückgang in den Anteilen an assoziierten Unternehmen im Vergleich zum 31. Dezember 2005 beläuft sich auf 3 361 Mio Euro.

Für das erste Quartal 2006 wurde der Ergebnisbeitrag der Eurohypo wie bisher im Zinsüberschuss in der Position „Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen“ ausgewiesen. Ab dem 1. April 2006 wird das Ergebnis des Eurohypo-Teilkonzerns vollkonsolidiert.

Die Gesellschaft South East Asia Properties Ltd., London, wurde per 30. Juni 2006 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.



Ende Juni 2006 hat die Commerzbank AG den für die Pensionsverpflichtungen gehaltenen Pensionsfonds CBP Cofonds (einschließlich CICO-Fonds II) mit einem Fondsvolumen in Höhe von 1,5 Mrd Euro in ein Contractual Trust Arrangement (CTA) ausgegliedert. Dabei wurde das zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen erforderliche Vermögen an den rechtlich unabhängigen Treuhänder Commerzbank Pensions

Trust e.V. übertragen. Entsprechend IAS 19.54 haben wir die übertragenen Vermögenswerte mit den Pensionsrückstellungen saldiert.

Weitere nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich nicht.



## gewinn- und verlustrechnung

	Notes	1.1.–30.6.2006 Mio €	1.1.–30.6.2005 Mio €	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	1 885	1 568	20,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	–379	–375	1,1
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		1 506	1 193	26,2
Provisionsüberschuss	(3)	1 377	1 171	17,6
Handelsergebnis*)	(4)	691	256	.
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)	(5)	629	378	66,4
Sonstiges Ergebnis	(6)	–27	29	.
Verwaltungsaufwendungen	(7)	2 517	2 195	14,7
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>1 659</b>	<b>832</b>	<b>99,4</b>
Restrukturierungsaufwendungen		214	–	.
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>1 445</b>	<b>832</b>	<b>73,7</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		331	199	66,3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1 114</b>	<b>633</b>	<b>76,0</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		–89	–63	41,3
<b>Konzernüberschuss</b>		<b>1 025</b>	<b>570</b>	<b>79,8</b>

\*) seit dem 30. Juni 2006 wird das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen als Teil des Handelsergebnisses ausgewiesen; für die Vergleichsperiode wurde der Ausweis entsprechend angepasst

Ergebnis je Aktie	1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005	Veränderung in %
Operatives Ergebnis (Mio €)	1 659	832	99,4
Konzernüberschuss (Mio €)	1 025	570	79,8
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Stammaktien (Stück)	656 207 346	594 198 149	10,4
Operatives Ergebnis je Aktie (€)	2,53	1,40	80,7
Gewinn je Aktie (€)	1,56	0,96	62,5

Der gemäß IAS 33 errechnete Gewinn je Aktie basiert auf dem Konzernüberschuss. Minderheitenanteile bleiben davon unberücksichtigt.

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr waren keine Wandel- und Optionsrechte im Umlauf. Der bereinigte Gewinn je Aktie entspricht daher dem Gewinn je Aktie.

**Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)**

Mio €	II. Quartal	I. Quartal	IV. Quartal	III. Quartal	II. Quartal	I. Quartal
	2006				2005	
Zinsüberschuss	1 060	825	833	771	847	721
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-225	-154	-40	-151	-177	-198
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	835	671	793	620	670	523
Provisionsüberschuss	659	718	645	599	593	578
Handelsergebnis <sup>*)</sup>	355	336	217	212	6	250
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)	184	445	190	79	84	294
Sonstiges Ergebnis	-6	-21	-9	6	26	3
Verwaltungsaufwendungen	1 327	1 190	1 370	1 097	1 088	1 107
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>700</b>	<b>959</b>	<b>466</b>	<b>419</b>	<b>291</b>	<b>541</b>
Restrukturierungsaufwendungen	214	-	37	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>486</b>	<b>959</b>	<b>429</b>	<b>419</b>	<b>291</b>	<b>541</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	146	185	84	126	83	116
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>340</b>	<b>774</b>	<b>345</b>	<b>293</b>	<b>208</b>	<b>425</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	-55	-34	-12	-31	-33	-30
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>285</b>	<b>740</b>	<b>333</b>	<b>262</b>	<b>175</b>	<b>395</b>

\*) seit dem 30. Juni 2006 wird das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen als Teil des Handelsergebnisses ausgewiesen; für die Vergleichsperioden wurde der Ausweis entsprechend angepasst



## bilanz

<b>Aktiva</b>		<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Notes	Mio €	Mio €	in %
Barreserve		3 336	8 628	-61,3
Forderungen an Kreditinstitute	(9, 11)	84 512	86 203	-2,0
Forderungen an Kunden	(10, 11)	297 081	153 674	93,3
Risikovorsorge	(12)	-7 687	-5 181	48,4
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		7 527	4 734	59,0
Handelsaktiva	(13)	87 246	100 321	-13,0
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(14)	131 789	86 241	52,8
Immaterielle Anlagewerte	(15)	1 776	973	82,5
Sachanlagen	(16)	1 369	1 525	-10,2
Ertragsteueransprüche		5 617	5 538	1,4
Sonstige Aktiva	(17)	3 213	2 205	45,7
<b>Gesamt</b>		<b>615 779</b>	<b>444 861</b>	<b>38,4</b>

<b>Passiva</b>		<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Notes	Mio €	Mio €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(18)	136 329	129 900	4,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(19)	146 235	102 846	42,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	(20)	221 005	96 920	.
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		13 985	9 839	42,1
Handelspassiva	(21)	62 250	74 999	-17,0
Rückstellungen	(22)	2 673	3 521	-24,1
Ertragsteuerverpflichtungen		4 271	3 706	15,2
Sonstige Passiva	(23)	1 636	1 337	22,4
Nachrangkapital	(24)	10 081	8 143	23,8
Hybridkapital	(25)	3 116	-	.
Eigenkapital		14 198	13 650	4,0
Gezeichnetes Kapital		1 707	1 705	0,1
Kapitalrücklage		5 698	5 686	0,2
Gewinnrücklagen		4 153	4 165	-0,3
Neubewertungsrücklage		1 118	1 995	-44,0
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges		-387	-1 069	-63,8
Rücklage aus der Währungsumrechnung		-130	-107	21,5
Konzerngewinn 2005 <sup>*)</sup>		-	328	.
Konzernüberschuss 1.1.–30.6.2006		1 025	-	.
Gesamt vor Fremdanteilen		13 184	12 703	3,8
Anteile in Fremdbesitz		1 014	947	7,1
<b>Gesamt</b>		<b>615 779</b>	<b>444 861</b>	<b>38,4</b>

\*) nach Einstellung in die Gewinnrücklagen

## eigenkapitalentwicklung

Die Eigenkapitalentwicklung im Konzern stellt sich für die ersten sechs Monate des Jahres wie folgt dar:

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	Rücklage aus der Währungsrechnung	Konzerngewinn	Gesamt vor Fremdanteilen	Anteile in Fremdbesitz	Eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 1.1.2005</b>	<b>1 546</b>	<b>4 481</b>	<b>3 383</b>	<b>1 600</b>	<b>-1 214</b>	<b>-192</b>	<b>150</b>	<b>9 754</b>	<b>1 269</b>	<b>11 023</b>
Konzerngewinn							328	328		328
Einstellung in die Gewinnrücklagen			837					837		837
Gewinne/Verluste								-	106	106
Veränderungen der Neubewertungsrücklage				395				395	-73	322
Veränderungen aus Cash Flow Hedges					145			145	-64	81
Veränderungen der Währungsrücklage						85		85		85
<b>umfassendes Periodenergebnis 2005</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>837</b>	<b>395</b>	<b>145</b>	<b>85</b>	<b>328</b>	<b>1 790</b>	<b>-31</b>	<b>1 759</b>
Kapitalerhöhungen	150	1 177						1 327	23	1 350
Ausgabe von Belegschaftsaktien	1	8						9		9
Gewinne/Verluste Vorjahr								-	-81	-81
Dividende							-150	-150		-150
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen*)	8	20	-55					-27	-233	-260
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005</b>	<b>1 705</b>	<b>5 686</b>	<b>4 165</b>	<b>1 995</b>	<b>-1 069</b>	<b>-107</b>	<b>328</b>	<b>12 703</b>	<b>947</b>	<b>13 650</b>
Konzerngewinn							1 025	1 025		1 025
Einstellung in die Gewinnrücklagen								-		-
Gewinne/Verluste								-	89	89
Veränderungen der Neubewertungsrücklage				-713				-713	-113	-826
Veränderungen aus Cash Flow Hedges					684			684	101	785
Veränderungen der Währungsrücklage						-23		-23		-23
<b>umfassendes Periodenergebnis 1. Halbjahr 2006</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-713</b>	<b>684</b>	<b>-23</b>	<b>1 025</b>	<b>973</b>	<b>77</b>	<b>1 050</b>
Kapitalerhöhungen								-	25	25
Ausgabe von Belegschaftsaktien								-		-
Gewinne/Verluste Vorjahr								-	-75	-75
Dividende							-328	-328		-328
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen*)	2	12	-12	-164	-2			-164	40	-124
<b>Eigenkapital zum 30.6.2006</b>	<b>1 707</b>	<b>5 698</b>	<b>4 153</b>	<b>1 118</b>	<b>-387</b>	<b>-130</b>	<b>1 025</b>	<b>13 184</b>	<b>1 014</b>	<b>14 198</b>

\*) einschließlich Veränderung eigener Aktien



## **kapitalflussrechnung**

Mio €	2006	2005
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>8 628</b>	<b>4 888</b>
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	33 545	6 872
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-43 576	-8 337
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	4 740	173
<b>Cash Flow insgesamt</b>	<b>-5 291</b>	<b>-1 292</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	-1	18
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.6.</b>	<b>3 336</b>	<b>3 614</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der liquiden Mittel im Commerzbank-Konzern. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Bilanzposition Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand,

Guthaben bei Zentralnotenbanken, Schuldtiteln öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)**

#### **(1) Zinsüberschuss**

	1.1.-30.6.2006 Mio €	1.1.-30.6.2005 Mio €	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie aus dem Wertpapierbestand (Available for Sale)	7 770	5 911	31,4
Dividenden aus Wertpapieren	123	35	.
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	118	149	-20,8
Laufende Erträge aus Leasing- und vergleichbaren Vermögenswerten	107	104	2,9
<i>Zinserträge</i>	<i>8 118</i>	<i>6 199</i>	<i>31,0</i>
Zinsaufwendungen für Nachrang- und Hybridkapital sowie verbriefte und sonstige Verbindlichkeiten	6 143	4 546	35,1
Laufende Aufwendungen aus Leasing- und vergleichbaren Vermögenswerten	90	85	5,9
<i>Zinsaufwendungen</i>	<i>6 233</i>	<i>4 631</i>	<i>34,6</i>
<b>Gesamt</b>	<b>1 885</b>	<b>1 568</b>	<b>20,2</b>

Die Zinsspanne, basierend auf den durchschnittlichen Risikoaktiva für bilanzielle Geschäfte nach BIZ, betrug 2,37% (Vorjahreszeitraum 2,89%).

**(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft**

	<b>1.1.-30.6.2006</b>	<b>1.1.-30.6.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zuführungen	-537	-449	19,6
Auflösungen	184	86	.
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-26	-12	.
<b>Gesamt</b>	<b>-379</b>	<b>-375</b>	<b>1,1</b>

**(3) Provisionsüberschuss**

	<b>1.1.-30.6.2006</b>	<b>1.1.-30.6.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Wertpapiergeschäft	532	450	18,2
Vermögensverwaltung	360	293	22,9
Zahlungsverkehr und Auslandsgeschäft	210	208	1,0
Bürgschaften	82	74	10,8
Ergebnis aus Syndizierungen	56	50	12,0
Übrige	137	96	42,7
<b>Gesamt</b>	<b>1 377</b>	<b>1 171</b>	<b>17,6</b>

Im Provisionsüberschuss sind 262 Mio Euro (Vorjahr: 145 Mio Euro) Provisionsaufwendungen enthalten.

**(4) Handelsergebnis\***

	<b>1.1.-30.6.2006</b>	<b>1.1.-30.6.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Ergebnis aus dem Handel	666	356	87,1
Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-10	-87	-88,5
Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value Option	28	4	.
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	7	-17	.
<b>Gesamt</b>	<b>691</b>	<b>256</b>	<b>.</b>

\*) seit dem 30. Juni 2006 wird das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen als Teil des Handelsergebnisses ausgewiesen; für die Vergleichsperiode wurde der Ausweis entsprechend angepasst



#### (5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)

	1.1.-30.6.2006	1.1.-30.6.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Ergebnis aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand	58	144	-59,7
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	571	234	.
<b>Gesamt</b>	<b>629</b>	<b>378</b>	<b>66,4</b>

#### (6) Sonstiges Ergebnis

	1.1.-30.6.2006	1.1.-30.6.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Sonstige Erträge	155	87	78,2
Sonstige Aufwendungen	182	58	.
<b>Gesamt</b>	<b>-27</b>	<b>29</b>	<b>.</b>

#### (7) Verwaltungsaufwendungen

	1.1.-30.6.2006	1.1.-30.6.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Personalaufwand	1 553	1 272	22,1
Sachaufwand	817	763	7,1
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	147	160	-8,1
<b>Gesamt</b>	<b>2 517</b>	<b>2 195</b>	<b>14,7</b>

## (8) Segmentberichterstattung

In der Segmentberichterstattung spiegeln sich die Resultate der im Commerzbank-Konzern eingebundenen operativen Geschäftsfelder wider. Als Grundlage dienen unsere internen Management-Informationen, die den IAS-Vorgaben entsprechend monatlich erstellt werden.

Mit der Integration und Vollkonsolidierung der Eurohypo wurde die Aufbauorganisation des Commerzbank-Konzerns geändert. Zum 30. Juni 2006 haben wir die Segmentberichterstattung an die neue Struktur angepasst, ebenso die Vorjahreszahlen.

Wir berichten über sieben Segmente:

- Das Segment „Privat- und Geschäftskunden“ umfasst das Filialgeschäft mit Privaten, Freiberuflern und Gewerbetreibenden, das Private Banking, die Aktivitäten der comdirect bank und das Retail Banking der Eurohypo.
- Zum Segment „Asset Management“ gehören insbesondere die COMINVEST Asset Management, die Jupiter International Group, die Caisse Centrale de Réescompte und die Commerz Grundbesitzgesellschaft.
- In der „Mittelstandsbank“ werden die Ergebnisse des Corporate Banking Inland, der Regionen Mittel- und Osteuropa und Asien sowie des Geschäftsfelds Financial Institutions abgebildet.
- „Corporates & Markets“ umfasst den Aktien- und Rentenhandel, den Handel mit derivativen Instrumenten, das Zins- und Währungsmanagement sowie Mergers & Acquisitions. In diesem Segment ist darüber hinaus das Geschäft mit multinationalen Unternehmen angesiedelt. Außerdem gehören zu diesem Segment die Auslandsregionen Westeuropa, Amerika und Afrika.
- Im Segment „Commercial Real Estate“ werden die Ergebnisse der CommerzLeasing und Immobilien, der CORECD sowie des gewerblichen Immobiliengeschäfts der Eurohypo abgebildet.
- Das Segment „Public Finance und Treasury“ besteht aus der Hypothekenbank in Essen, der Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank in Luxemburg, dem Staatsfinanzierungsgeschäft der Eurohypo und dem Geschäftsfeld Group Treasury.
- In den Bereich „Sonstige und Konsolidierung“ werden Erträge und Aufwendungen eingestellt, die nicht in die Verantwortungsbereiche der operativen Geschäfts-

felder fallen. Hierzu gehören auch jene Aufwendungen und Erträge, die erforderlich sind, um die in der Segmentberichterstattung der operativen Geschäftsfelder dargestellten betriebswirtschaftlichen Steuerungsgrößen des internen Rechnungswesens auf die entsprechenden Daten der externen Rechnungslegung überzuleiten. Darüber hinaus beinhaltet dieses Segment solche Beteiligungen, die nicht den operativen Segmenten zugeordnet sind.

Der Erfolg jedes einzelnen Segments wird anhand des operativen Ergebnisses und des Ergebnisses vor Steuern sowie der Kennziffern Eigenkapitalrendite und Aufwandsquote gemessen. Durch den Ausweis von Vorsteuerergebnissen sind sowohl im Ergebnis als auch im durchschnittlich gebundenen Eigenkapital die Anteile Dritter enthalten. Alle Erträge, für die ein Segment verantwortlich ist, sind somit im Ergebnis vor Steuern berücksichtigt.

Die Eigenkapitalrendite errechnet sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses (operativ und vor Steuern) zum durchschnittlich gebundenen Eigenkapital. Sie gibt an, wie sich das im Segment eingesetzte Kapital verzinst hat. Die Aufwandsquote im operativen Geschäft spiegelt die Kosteneffizienz der Segmente wider; sie errechnet sich aus dem Verhältnis von Verwaltungsaufwand zu Erträgen vor Risikovorsorge.

Erträge und Aufwendungen werden verursachungsgerecht zu Marktpreisen und im Zinsbereich nach der Marktzinsmethode bei den Segmenten ausgewiesen. Im Zinsüberschuss werden die tatsächlichen Refinanzierungsaufwendungen für die den jeweiligen Segmenten zugeordneten geschäftsspezifischen Beteiligungen gezeigt. Der im Konzern erwirtschaftete Anlagenutzen aus dem Eigenkapital wird im Verhältnis des durchschnittlich gebundenen Eigenkapitals dem Zinsüberschuss der jeweiligen Segmente zugeordnet. Der Zinssatz entspricht dem Zinssatz einer risikofreien Anlage auf dem langfristigen Kapitalmarkt. Die Ermittlung des durchschnittlich gebundenen Eigenkapitals erfolgt nach BIZ-Systematik auf Basis der ermittelten durchschnittlichen Risikoaktiva und der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen (Risikoaktivaäquivalente). Auf Konzernebene wird das Investorenkapital gezeigt, das der Berechnung der Eigenkapitalrendite dient. Die für die Segmentberichterstattung unterstellte Kapitalunterlegung der Risikoaktiva beträgt ab dem zweiten Quartal 6% und für das erste Quartal 7%.



Direkte und indirekte Aufwendungen stellen den Verwaltungsaufwand dar, der im operativen Ergebnis ausgewiesen wird. Er beinhaltet den Personalaufwand, den Sachaufwand sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte. Restrukturierungsaufwendungen werden unterhalb des operativen Ergebnisses im Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Die Zuordnung des Verwaltungsaufwands zu den einzelnen Segmenten erfolgt nach dem Verursachungsprinzip. Die sich aus den internen Leistungen ergebenden indirekten Aufwendungen werden dem Leistungsempfänger in Rechnung gestellt beziehungsweise führen beim Leistungserbringer zu einer entsprechenden Entlastung.

1.1.–30.6.2006	Private Kunden und Asset Management		Corporate und Investment Banking		Commercial Real Estate, Public Finance und Treasury		Sonstige und Konsolidierung	Gesamt
	Privat- und Geschäftskunden	Asset Management	Mittelstandsbank	Corporates & Markets	Commercial Real Estate	Public Finance und Treasury		
Mio €								
Zinsüberschuss	605	-10	593	161	264	238	34	1 885
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-128	-	-151	-23	-61	-16	-	-379
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	477	-10	442	138	203	222	34	1 506
Provisionsüberschuss	626	342	324	52	63	-17	-13	1 377
Handelsergebnis <sup>1)</sup>	2	7	54	610	4	-13	27	691
Ergebnis aus dem Beteiligungs- und Wertpapierbestand	-2	6	5	20	4	26	570	629
Sonstiges Ergebnis	-17	-1	-1	29	22	1	-60	-27
<i>Erträge</i>	<i>1 086</i>	<i>344</i>	<i>824</i>	<i>849</i>	<i>296</i>	<i>219</i>	<i>558</i>	<i>4 176</i>
Verwaltungsaufwendungen	923	275	531	503	144	43	98	2 517
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>163</b>	<b>69</b>	<b>293</b>	<b>346</b>	<b>152</b>	<b>176</b>	<b>460</b>	<b>1 659</b>
Restrukturierungsaufwendungen	96	-	-	3	13	6	96	214
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>67</b>	<b>69</b>	<b>293</b>	<b>343</b>	<b>139</b>	<b>170</b>	<b>364</b>	<b>1 445</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>2 206</b>	<b>581</b>	<b>3 103</b>	<b>2 565</b>	<b>2 221</b>	<b>1 062</b>	<b>599</b>	<b>12 337</b>
<b>Operative Eigenkapitalrendite<sup>2)</sup> (%)</b>	<b>14,8</b>	<b>23,8</b>	<b>18,9</b>	<b>27,0</b>	<b>13,7</b>	<b>33,1</b>	<b>.</b>	<b>26,9</b>
<b>Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)</b>	<b>76,0</b>	<b>79,9</b>	<b>54,5</b>	<b>57,7</b>	<b>40,3</b>	<b>18,3</b>	<b>.</b>	<b>55,3</b>
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern<sup>2)</sup> (%)</b>	<b>6,1</b>	<b>23,8</b>	<b>18,9</b>	<b>26,7</b>	<b>12,5</b>	<b>32,0</b>	<b>.</b>	<b>23,4</b>
Mitarbeiterdurchschnitt	10 896	1 864	9 131	1 730	1 407	290	9 208	34 526

1) seit dem 30. Juni 2006 wird das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen als Teil des Handelsergebnisses ausgewiesen; für die Vergleichsperiode wurde der Ausweis entsprechend angepasst

2) auf das Jahr hochgerechnet

1.1.–30.6.2005	Private Kunden und Asset Management		Corporate und Investment Banking		Commercial Real Estate, Public Finance und Treasury		Sonstige und Konsolidierung	Gesamt
	Privat- und Geschäftskunden	Asset Management	Mittelstands-bank	Corpo-rates & Markets	Com-mercial Real Estate	Public Finance und Treasury		
Mio €								
Zinsüberschuss	548	3	579	180	82	191	-15	1 568
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-92	0	-196	-37	-35	-15	0	-375
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	456	3	383	143	47	176	-15	1 193
Provisionsüberschuss	536	260	273	68	36	-4	2	1 171
Handelsergebnis	1	5	37	336	-1	-128	6	256
Ergebnis aus dem Beteiligungs- und Wertpapierbestand	0	4	2	8	0	107	257	378
Sonstiges Ergebnis	1	-6	2	4	4	0	24	29
<i>Erträge</i>	<i>994</i>	<i>266</i>	<i>697</i>	<i>559</i>	<i>86</i>	<i>151</i>	<i>274</i>	<i>3 027</i>
Verwaltungs-aufwendungen	836	212	489	496	44	21	97	2 195
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>158</b>	<b>54</b>	<b>208</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>130</b>	<b>177</b>	<b>832</b>
Restrukturierungs-aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>158</b>	<b>54</b>	<b>208</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>130</b>	<b>177</b>	<b>832</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 903</b>	<b>523</b>	<b>3 013</b>	<b>2 730</b>	<b>446</b>	<b>935</b>	<b>710</b>	<b>10 260</b>
<b>Operative Eigenkapitalrendite*<sup>1</sup> (%)</b>	<b>16,6</b>	<b>20,7</b>	<b>13,8</b>	<b>4,6</b>	<b>18,8</b>	<b>27,8</b>	<b>.</b>	<b>16,2</b>
<b>Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)</b>	<b>77,0</b>	<b>79,7</b>	<b>54,8</b>	<b>83,2</b>	<b>36,4</b>	<b>12,7</b>	<b>.</b>	<b>64,5</b>
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern*<sup>1</sup> (%)</b>	<b>16,6</b>	<b>20,7</b>	<b>13,8</b>	<b>4,6</b>	<b>18,8</b>	<b>27,8</b>	<b>.</b>	<b>16,2</b>
Mitarbeiterdurchschnitt	10 457	1 697	8 596	1 757	607	253	8 188	31 553

\*) auf das Jahr hochgerechnet



## Erläuterungen zur Bilanz (Notes)

### (9) Forderungen an Kreditinstitute

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
täglich fällig	19 230	16 813	14,4
andere Forderungen	65 282	69 390	-5,9
mit einer Restlaufzeit			
bis drei Monate	30 271	35 004	-13,5
mehr als drei Monate bis ein Jahr	9 938	19 529	-49,1
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	16 539	7 129	.
mehr als fünf Jahre	8 534	7 728	10,4
<b>Gesamt</b>	<b>84 512</b>	<b>86 203</b>	<b>-2,0</b>
darunter Reverse Repos und Cash Collaterals	36 069	55 568	-35,1

Die Kommunaldarlehen unserer Hypothekenbanken betragen insgesamt 25 190 Mio Euro.

### (10) Forderungen an Kunden

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
mit unbestimmter Restlaufzeit	22 126	14 646	51,1
andere Forderungen	274 955	139 028	97,8
mit einer Restlaufzeit			
bis drei Monate	39 987	28 858	38,6
mehr als drei Monate bis ein Jahr	32 703	14 052	.
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	106 199	40 286	.
mehr als fünf Jahre	96 066	55 832	72,1
<b>Gesamt</b>	<b>297 081</b>	<b>153 674</b>	<b>93,3</b>
darunter Reverse Repos und Cash Collaterals	13 857	12 197	13,6

Die Kommunaldarlehen unserer Hypothekenbanken betragen insgesamt 72 489 Mio Euro.

**(11) Kreditvolumen**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Kredite an Kreditinstitute	32 463	18 940	71,4
Forderungen an Kunden	286 274	145 297	97,0
Wechselkredite	353	403	-12,4
<b>Gesamt</b>	<b>319 090</b>	<b>164 640</b>	<b>93,8</b>

Kredite grenzen wir gegenüber den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden dahingehend ab, dass als Kredite nur solche Forderungen gezeigt werden, für die besondere Kreditvereinbarungen mit den Kreditnehmern geschlossen wurden. Damit werden zum Beispiel Geldhandelsgeschäfte mit Banken und Repo-Geschäfte nicht als Kredite ausgewiesen.

**(12) Risikovorsorge im Kreditgeschäft**

<b>Entwicklung der Risikovorsorge</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>5 486</b>	<b>5 678</b>	<b>-3,4</b>
Zuführungen	537	449	19,6
Abgänge	428	392	9,2
Inanspruchnahmen	244	306	-20,3
Auflösungen	184	86	.
Veränderungen im Konsolidierungskreis	2 415	-	.
Wechselkursveränderungen/Umbuchungen	-16	13	.
<b>Stand am 30.6.</b>	<b>7 994</b>	<b>5 748</b>	<b>39,1</b>

Die ergebniswirksamen Zuführungen und Auflösungen führen unter Berücksichtigung von Direktabschreibungen und Eingängen auf abgeschriebene Forderungen zu einem Risikovorsorgeaufwand von 379 Mio Euro (Vorjahr: 375 Mio Euro) (siehe Note 2).

<b>Bestand der Risikovorsorge</b>	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Einzelwertberichtigungen	7 168	4 814	48,9
Portfoliowertberichtigungen	519	367	41,4
<b>Risikovorsorge für Bilanzpositionen</b>	<b>7 687</b>	<b>5 181</b>	<b>48,4</b>
Rückstellungen im Kreditgeschäft	307	305	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>7 994</b>	<b>5 486</b>	<b>45,7</b>

**(13) Handelsaktiva**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22 502	22 080	1,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7 977	8 417	-5,2
Schuldscheindarlehen des Handelsbestands	854	1 287	-33,6
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	55 913	68 537	-18,4
<b>Gesamt</b>	<b>87 246</b>	<b>100 321</b>	<b>-13,0</b>

**(14) Beteiligungs- und Wertpapierbestand (Available for Sale)**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	127 771	77 539	64,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1 965	2 402	-18,2
Beteiligungen	1 647	2 537	-35,1
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	272	3 643	-92,5
Anteile an Tochterunternehmen	134	120	11,7
<b>Gesamt</b>	<b>131 789</b>	<b>86 241</b>	<b>52,8</b>

**(15) Immaterielle Anlagewerte**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	1 211	758	59,8
Sonstige immaterielle Anlagewerte	565	215	.
<b>Gesamt</b>	<b>1 776</b>	<b>973</b>	<b>82,5</b>

**(16) Sachanlagen**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Grundstücke und Gebäude	779	663	17,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	590	628	-6,1
Leasinggegenstände *)	-	234	.
<b>Gesamt</b>	<b>1 369</b>	<b>1 525</b>	<b>-10,2</b>

\*) ab 31. März 2006 in den Sonstigen Aktiva enthalten

**(17) Sonstige Aktiva**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Einzugspapiere	160	182	-12,1
Edelmetalle	869	982	-11,5
Leasinggegenstände	234	-	.
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	209	228	-8,3
Als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte	157	-	.
Übrige einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	1 584	813	94,8
<b>Gesamt</b>	<b>3 213</b>	<b>2 205</b>	<b>45,7</b>

**(18) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
täglich fällig	20 570	15 191	35,4
mit einer Restlaufzeit	115 759	114 709	0,9
bis drei Monate	65 813	84 680	-22,3
mehr als drei Monate bis ein Jahr	22 812	13 318	71,3
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	11 364	4 747	.
mehr als fünf Jahre	15 770	11 964	31,8
<b>Gesamt</b>	<b>136 329</b>	<b>129 900</b>	<b>4,9</b>
darunter Repos und Cash Collaterals	48 814	49 418	-1,2



### (19) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.6.2006	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Spareinlagen	11 696	12 432	-5,9
mit vereinbarter Kündigungsfrist von			
drei Monaten	10 886	11 549	-5,7
mehr als drei Monaten	810	883	-8,3
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	134 539	90 414	48,8
täglich fällig	52 413	41 189	27,2
mit vereinbarter Restlaufzeit	82 126	49 225	66,8
bis drei Monate	35 010	36 303	-3,6
mehr als drei Monate bis ein Jahr	6 169	3 380	82,5
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	15 886	2 817	.
mehr als fünf Jahre	25 061	6 725	.
<b>Gesamt</b>	<b>146 235</b>	<b>102 846</b>	<b>42,2</b>
darunter Repos und Cash Collaterals	22 296	14 839	50,3

### (20) Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.6.2006	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Begebene Schuldverschreibungen	207 793	85 235	.
darunter: Hypothekendarlehen	36 067	3 427	.
Öffentliche Pfandbriefe	124 449	60 779	.
Begebene Geldmarktpapiere	13 182	11 608	13,6
Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	30	77	-61,0
<b>Gesamt</b>	<b>221 005</b>	<b>96 920</b>	<b>.</b>

Restlaufzeiten der verbrieften Verbindlichkeiten	30.6.2006	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
täglich fällig	212	4	.
mit vereinbarter Restlaufzeit	220 793	96 916	.
bis drei Monate	23 308	18 877	23,5
mehr als drei Monate bis ein Jahr	41 911	17 295	.
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	123 672	49 638	.
mehr als fünf Jahre	31 902	11 106	.
<b>Gesamt</b>	<b>221 005</b>	<b>96 920</b>	<b>.</b>

**(21) Handelspassiva**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Währungsbezogene Geschäfte	3 964	4 070	-2,6
Zinsbezogene Geschäfte	46 367	60 767	-23,7
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	4 890	3 299	48,2
Übrige Geschäfte	7 029	6 863	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>62 250</b>	<b>74 999</b>	<b>-17,0</b>

**(22) Rückstellungen**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	545	1 587	-65,7
Sonstige Rückstellungen	2 128	1 934	10,0
<b>Gesamt</b>	<b>2 673</b>	<b>3 521</b>	<b>-24,1</b>

Durch die Ausgliederung des für die Pensionsverpflichtungen der Commerzbank AG gehaltenen Pensionsfonds in ein Contractual Trust Arrangement (CTA) haben wir nach IAS 19.54 eine Verrechnung der übertragenen Vermögenswerte mit den Pensionsrückstellungen vorgenommen (siehe auch Seite 6).

**(23) Sonstige Passiva**

In den Sonstigen Passiva in Höhe von 1 636 Mio Euro sind Verpflichtungen aus noch ausstehenden Rechnungen, abzuführende Gehaltsabzüge sowie abgegrenzte Verbindlichkeiten enthalten.

**(24) Nachrangkapital**

	<b>30.6.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	7 788	5 410	44,0
Genussrechtskapital	1 613	1 895	-14,9
Bewertungseffekte	303	679	-55,4
Zinsabgrenzungen inklusive Disagien	377	159	.
<b>Gesamt</b>	<b>10 081</b>	<b>8 143</b>	<b>23,8</b>



zum 31.12.2005	Anrechnungsbeträge in %						Gesamt
Mio €	100	50	25	20	10	4	
Bilanzielle Geschäfte	96 894	7 001	–	12 246	–	–	116 141
Traditionelle außerbilanzielle Geschäfte	4 224	17 844	189	623	349	74	23 303
Derivatgeschäfte	–	2 141	–	4 493	–	–	6 634
<b>Gewichtete Risikoaktiva gesamt</b>	<b>101 118</b>	<b>26 986</b>	<b>189</b>	<b>17 362</b>	<b>349</b>	<b>74</b>	<b>146 078</b>
Anrechnungsbetrag der Marktrisikoposition multipliziert mit 12,5							3 638
Summe der anrechnungspflichtigen Positionen							149 716
Anrechenbares Eigenkapital							18 717
Kernkapitalquote (ohne Marktrisikoposition)							8,3
Kernkapitalquote (inklusive Marktrisikoposition)							8,1
Eigenmittelquote (inklusive Marktrisikoposition)							12,5

#### (27) Liquiditätskennziffer

Die Liquiditätskennziffer der Commerzbank AG gemäß Grundsatz II betrug Ende Juni 2006 1,10 (31.12.2005: 1,13). Die Untergrenze von 1,00 wurde damit um 10% übertroffen. Als Liquiditätsüberhang nach Grundsatz II im Fristenband mit einer Restlaufzeit von einem Monat ergab sich ein Betrag von 13,6 Mrd Euro (31.12.2005: 17,2 Mrd Euro).

#### (28) Außerbilanzielle Verpflichtungen

	30.6.2006	31.12.2005	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Eventualverbindlichkeiten	28 272	27 521	2,7
aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	2	1	.
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	28 270	27 520	2,7
Unwiderrufliche Kreditzusagen	49 261	36 695	34,2
Sonstige Verpflichtungen	169	52	.

Die Risikovorsorge für außerbilanzielle Verpflichtungen wurde von den entsprechenden Posten gekürzt.



### (29) Derivative Geschäfte

Aus dem Derivatgeschäft (Anlage- und Handelsbuch) ergaben sich folgende Nominalbeträge und Marktwerte:

30.6.2006	Nominalbetrag nach Restlaufzeiten				Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Summe	positiv	negativ
Mio €						
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	259 762	119 197	71 893	450 852	4 428	4 587
Zinsabhängige Termingeschäfte	2 142 669	1 723 196	1 509 296	5 375 161	52 324	59 681
Sonstige Termingeschäfte	130 317	202 378	22 844	355 539	6 688	7 077
<b>Gesamt</b>	<b>2 532 748</b>	<b>2 044 771</b>	<b>1 604 033</b>	<b>6 181 552</b>	<b>63 440</b>	<b>71 345</b>
<i>davon börsengehandelt</i>	<i>120 993</i>	<i>74 432</i>	<i>4 939</i>			

31.12.2005	Nominalbetrag nach Restlaufzeiten				Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Summe	positiv	negativ
Mio €						
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	245 188	127 317	65 671	438 176	4 385	4 494
Zinsabhängige Termingeschäfte	1 600 110	1 464 095	1 264 422	4 328 627	62 837	70 152
Sonstige Termingeschäfte	97 641	206 595	17 546	321 782	6 049	6 893
<b>Gesamt</b>	<b>1 942 939</b>	<b>1 798 007</b>	<b>1 347 639</b>	<b>5 088 585</b>	<b>73 271</b>	<b>81 539</b>
<i>davon börsengehandelt</i>	<i>110 117</i>	<i>65 416</i>	<i>3 139</i>			

### (30) Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten

Die Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten zeigen die Value-at-Risk-Werte gemäß Grundsatz I (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer) des Commerzbank-Konzerns sowie der einzelnen Geschäftsfelder, berechnet nach dem internen Modell der Commerzbank für Marktpreisrisiken.

Zur Berechnung und Steuerung der Marktrisiken wird als Value-at-Risk-Modell die Historische Simulation verwendet. Zur detaillierten Beschreibung unserer Methodik verweisen wir auf die Erläuterungen in unserem Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 82 ff.

Portfolio	30.6.2006	31.12.2005
	Mio €	Mio €
<b>Commerzbank-Konzern</b>	<b>32,8</b>	<b>39,2</b>
Corporates & Markets	30,6	26,1
Treasury	13,8	22,1

**(31) Marktwerte (Fair Value) von Finanzinstrumenten**

Mrd €	Marktwert (Fair Value)		Buchwert		Differenz	
	30.6.2006	31.12.2005	30.6.2006	31.12.2005	30.6.2006	31.12.2005
<b>Aktiva</b>						
Barreserve	3,3	8,6	3,3	8,6	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	84,4	86,2	84,5	86,2	–0,1	0,0
Forderungen an Kunden	297,0	155,8	297,1	153,7	–0,1	2,1
Sicherungsinstrumente	7,5	4,7	7,5	4,7	–	–
Handelsaktiva	87,2	100,3	87,2	100,3	–	–
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	131,8	86,2	131,8	86,2	–	–
<b>Passiva</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	136,2	129,9	136,3	129,9	–0,1	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	145,8	102,9	146,2	102,8	–0,4	0,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	221,0	97,5	221,0	96,9	0,0	0,6
Sicherungsinstrumente	14,0	9,8	14,0	9,8	–	–
Handelspassiva	62,3	75,0	62,3	75,0	–	–
Nachrangkapital	10,2	8,1	10,1	8,1	0,1	–

Saldiert beläuft sich der als stille Reserve zu verstehende Unterschied zwischen Buchwert und Marktwert (Fair Value) über alle Posten zum 30. Juni 2006 auf 0,2 Mrd Euro (31.12.2005: 1,4 Mrd Euro). Zur Sicherung dieser Posi-

tionen werden vorwiegend Cash Flow Hedges eingesetzt. Das Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges belief sich zum 30. Juni 2006 auf –0,4 Mrd Euro (31.12.2005: –1,1 Mrd Euro).

**(32) Eigene Aktien**

	Anzahl Aktien*) Stück	Rechnerischer Wert in Tsd €	Anteil am Grundkapital in %
Bestand am 30.6.2006	339 819	884	0,05
Höchster erworbener Bestand im Geschäftsjahr	936 384	2 435	0,14
Von der Kundschaft verpfändeter Bestand am 30.6.2006	3 259 412	8 474	0,50
Im Geschäftsjahr erworbene Aktien	66 991 989	174 179	–
Im Geschäftsjahr veräußerte Aktien	67 765 466	176 190	–

\*) rechnerischer Wert je Aktie 2,60 Euro



## Organe der Commerzbank Aktiengesellschaft

### Aufsichtsrat

Dr. h.c. Martin Kohlhaussen  
*Vorsitzender*

Uwe Tschäge\*)  
*stellv. Vorsitzender*

Hans-Hermann Altenschmidt\*)

Dott. Sergio Balbinot

Herbert Bludau-Hoffmann\*)

Astrid Evers\*)

Uwe Foullong\*)

Daniel Hampel\*)

Dr.-Ing. Otto Happel

Dr. jur. Heiner Hasford

Sonja Kasischke\*)

*Ehrenvorsitzender  
des Aufsichtsrats*  
Dr. Walter Seipp

Wolfgang Kirsch\*)

Werner Malkhoff\*)

Prof. h.c. (CHN) Dr. rer. oec.  
Ulrich Middelmann  
(seit 1.4.2006)

Klaus Müller-Gebel

Dr. Sabine Reiner\*)

Dr. Erhard Schipporeit

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz  
(bis 31.3.2006)

Prof. Dr. Jürgen Strube

Dr. Klaus Sturany

Dr.-Ing. E.h. Heinrich Weiss

### Vorstand

Klaus-Peter Müller  
*Sprecher*

Martin Blessing

Wolfgang Hartmann

Dr. Achim Kassow

Bernd Knobloch  
(seit 1.4.2006)

Klaus M. Patig

Dr. Eric Strutz

Nicholas Teller

\*) von den Arbeitnehmern gewählt



## **Commerzbank AG**

### **Zentrale**

Kaiserplatz  
Frankfurt am Main  
Postanschrift: 60261 Frankfurt  
Telefon (069) 136-20 · Telefax (069) 28 53 89  
E-Mail: [info@commerzbank.com](mailto:info@commerzbank.com)  
Internet: [www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

### **Investor Relations**

Jürgen Ackermann  
Sandra Büschken · Ute Heiserer-Jäckel · Simone Nuxoll  
Telefon (069) 136-2 22 55 · Telefax (069) 136-2 94 92  
E-Mail: [ir@commerzbank.com](mailto:ir@commerzbank.com)

Sitz der Bank: Frankfurt am Main (HRB 32000)  
820 Filialen in Deutschland

## **Wesentliche Konzerngesellschaften und Beteiligungen**

### **Inland**

comdirect bank AG, Quickborn  
COMINVEST Asset Management GmbH, Frankfurt am Main  
Commerz Grundbesitzgesellschaft mbH, Wiesbaden  
Eurohypo AG, Eschborn  
CommerzLeasing und Immobilien AG, Düsseldorf  
Hypothekenbank in Essen AG, Essen  
CBG Commerz Beteiligungsgesellschaft Holding mbH, Bad Homburg v.d.H.  
Commerz Business Consulting AG, Frankfurt am Main  
Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg

### **Ausland**

BRE Bank SA, Warschau  
Caisse Centrale de Réescompte, S.A., Paris  
COMINVEST Asset Management S.A., Luxemburg  
Commerzbank Capital Markets Corporation, New York  
Commerzbank (Eurasija) SAO, Moskau  
Commerzbank Europe (Ireland), Dublin  
Commerzbank International S.A., Luxemburg  
Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich/Genf  
Commerzbank (South East Asia) Ltd., Singapur  
Commerzbank Zrt., Budapest  
Commerz (East Asia) Ltd., Hongkong  
Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank AG, Luxemburg  
Jupiter International Group plc, London  
P. T. Bank Finconesia, Jakarta

### **Auslandsfilialen**

Amsterdam · Atlanta (Agency) · Barcelona · Bratislava ·  
Brünn (Office) · Brüssel · Chicago · Grand Cayman ·  
Hongkong · Johannesburg · London · Los Angeles ·  
Madrid · Mailand · New York · Paris · Prag · Schanghai ·  
Singapur · Tokio

### **Repräsentanzen**

Almaty · Bahrain · Bangkok · Beijing · Beirut ·  
Belgrad · Brüssel · Buenos Aires · Bukarest · Caracas ·  
Ho-Chi-Minh-Stadt · Istanbul · Jakarta · Kairo · Kiew ·  
Mexiko-Stadt · Minsk · Moskau · Mumbai · Nowosibirsk ·  
São Paulo · Seoul · Taipeh · Taschkent · Teheran · Zagreb

**/ disclaimer /** VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Commerzbank, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten. Denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

**| *ideen nach vorn* | COMMERZBANK** 